

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 23

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wo finde ich das wahre Glück?

Wo finde ich das wahre Glück auf dieser armen Welt? Vielleicht bei jenem Mammut wohl, dem toten, Wein, niemals findest du es dort, [kalten Geld? Such' es an einem andern Ort.

Weilt es vielleicht im Freundes-kreis, beim Wein und Gläserklang, Beim Spiel, beim Witz, beim Possentand, bei frohem Wein, niemals findest du es dort, [Liederklang? Such' es an einem andern Ort.

Such' es im trauten Kreis daheim, in dem Familienkreis; Bei deinem lieben Weib und Kind blüht dir's so Dort such's, gewiß dort findest du [wonnereich; In wahren Glücke deine Ruh'.

Dort laß dann sprudeln den Humor, dort spare nicht den Scherz, Und sieh', ein niegeahntes Glück zieht ein in deinem Herz. Drum such' es dort in deinem Heim Und nicht beim Freund und nicht beim Wein.

Wie wonnetrunken strahlet dann des Weibes Aug' dir zu, Wenn du daheim genießen willst des Feierabends Ruh'; Wie schlägt vor Freude ihr das Herz, Ihr Aug' blüht dankbar himmelwärts.

Und sieh', wie herzlich freut dein Kind sich deiner Gegenwart, Wie dann sein Mund so drollig spricht, sein Aug' so Auch ihm ist's erst ein freudig Sein, [freudig strahlt. Wenn es den Vater hat daheim.

Welch' Glück, in Liebe so vereint den Pilgerpfad zu gehn, In Freud' und Leid' und langer Not fest zu einander stehen; Die Zeit den Seinen voll zu weihn, Die uns noch bleibt im Erdensein.

Drum suche du das Glück daheim, in dem Familienkreis, Dort winket dir für deine Lieb' der aller schönste Preis. Nicht du allein find'st dann dein Glück, Den Deinen auch bringst du's zurück. x. x.

Ein ergötzlicher Irrtum.

Einem Attache der französischen Gesandtschaft in Tokio passierte jüngst ein ergötzliches Geschichtchen. Der junge Mann hatte sich von den Ketten einer vornehmen Japanerin umflicken lassen, und eines Tages sprach die Dame den Wunsch aus, sich auch einmal in der Tracht des eleganten Faudoubur leben zu dürfen. Ihr Wunsch war ihm Befehl: sofort bestelle der galante Cavalier bei einer namhaften Pariser Firma die komplette Ausrüstung einer echten Modedame — in Wahrheit die neueste verbesserte Ausgabe alles „Sichtbaren und Unsichtbaren“, das eine chic gekleidete Schöne zu ihrem Anzug benötigt. Die Ordre wurde prompt ausgeführt, und bald langte eine geheimnisvolle Kiste aus der Rue de la Paix an, die mit den kostbarsten, niegesehenen Dingen angefüllt war. Obenauf lag eine wunderschöne Seidenrobe von artblauer Farbe, dann folgten spitzenbesetzte Jupons und ferner alle distreten Toilettenstücke, die nicht für profane Augen bestimmt sind und doch so statisch gearbeitet werden, als müßten sie einer ganzen Armee von kritischeren und bewundernden Blicken stand halten. Die holde Tochter des Mikadolandes war nun europäischer Toilettegeheimnissen gegenüber von töstlicher Naivität. Die französische Modefirma hatte die Sachen in dem Miesefarton sorgfältig geordnet, und zwar so, wie sie der Reihe nach angezogen werden sollten, nachdem man sie vorsichtig ausgepackt hatte. Eingedenk des Rates, den ihr der französische Freund gegeben, die Toilettegegenstände so anzulegen, wie sie im Karton aufeinander folgten, wagte die japanische Schöne gar nicht, die Sachen erst herauszunehmen. Sie mißverstand das umgekehrte Arrangement gänzlich und zog in rührender Einfachheit zuerst das seidene Kleid an, dann all die anderen schonen Dinge, wie sie kamen. Bei einem gewissen Toilettenstück schließlich gelangte, stand sie einen Moment ganz ratlos da. Bald aber schien ihr ein Licht aufzugehen, und lachend schloß sie mit den bereits in seidnen Kleiderärmeln liegenden Ärmeln in die weiten spitzenbesetzten weißen Pantalons.

Den Beschluß bildete ein durchsichtig feines, ärmellofes Batistengewand, dessen reichperzierter, herzförmiger Ausschnitt sich gar nicht übel auf dem artblauen Unterkleide ausnahm. Eingekullt in eine wahre Symphonie von Spitzen, Seiden und feinsten Batist ließ sich die vornehme Japanerin zur französischen Hofschaffnerin fahren, um ihrem lebenswürdigen Freunde für seine große Aufmerksamkeit persönlich zu danken. Man kann sich das Entsetzen vorstellen vorstellen, als er das Resultat seines gutgemeinten Rinkes in Bezug auf Reihenfolge in der feltamen Erscheinung seiner Angebeteten verkörpert sah.

Eine Braut als Lottteregewinn.

Man sagt oft, daß die Ehe eine Lotterie sei. Das ist nicht nur bildlich wahr, denn es existiert in der That eine russische Provinz, wo die Ehen im Wege der Losziehung geschlossen werden. In Smolensk und in der ganzen russischen Provinz findet, nach der „Post“, diese sonderbare Lotterie viermal im Jahre zu festgesetzten Zeiten statt. Der Gewinn ist ein junges Mädchen aus der Gegend, der Preis des Loses 1 Rubel. Es werden 5000 Lose ausgegeben, aber es ist nur ein einziger Gewinn vorhanden. Der Gewinner hat die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten: er heiratet das Mädchen, das die 5000 Rubel als Mitgift erhält oder er überläßt, wenn ihm der Gewinn nicht zusagt, sein Gewinnlos einem Freunde. In diesem Falle hat er natürlich keinen Anspruch auf die 5000 Rubel, die das Eigentum des jungen Mädchens bleiben. Es kann nun aber noch ein dritter Fall eintreten: die ausgeloste Braut lehnt es manchmal ab, den Gewinner zu heiraten. In diesem Falle werden die 5000 Rubel geteilt, so daß die beiden Interessenten je 2500 Rubel erhalten.

L-Arzt Dr. Spengler prakt. Elektro-Homoeopath. — Hydrotherapie. Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik. 116 Stappen 116 Heiden St. Appenzell A.-Rh. Sprechstunden: an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof). Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden. 1806

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hatte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Liebungs Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stickereien hübsch zu verzieren? Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Weib- und Bettwäsche geschmackvoll auszustatten? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparfamkeit auf die Anschaffung solcher Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickereien von Grund auf selber an, mache sie nadelfertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selber liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erlidge ich unter Nachnahme kostenfrei. Fleißige Arbeiterin K. 8. 1068.

Einige Urteile über Bergmanns Lilienmilch-Seife.

„Die untersuchte Probe Lilienmilch-Seife entspricht den Anforderungen, die an gute Toilette-Seife zu stellen sind und muss als richtig hergestelltes Fabrikat bezeichnet werden.“ 15. April 1897. Der Kantonschemiker des Kantons Zürich.

„Curieux de vérifier l'authenticité des assertions dans le „Journal du Jura“ sur l'efficacité de votre savon au lait de lis, je m'en suis procuré un morceau en l'employant suivant votre mode. Je suis stupéfait de son excellence, et je puis assurer que je ne ferai désormais usage d'aucun autre savon de toilette et le recommanderai chaleureusement à toute personne. Je vous devais cette infinie reconnaissance. Mes plus sincères compliments et salutations distinguées.“ B. Schmitz, Bienne.

„Nachdem ich seit längerer Zeit Ihre Lilienmilch-Seife für meinen eigenen Gebrauch stets benütze und mit derselben sehr zufrieden bin, so erlaube ich mir, es Ihnen hiemit lobend mitzuteilen. Besonders günstig wird raube, vom Wasser beschädigte Haut beeinflusst und bekommt beim Gebrauche der Seife bald Ihre Geschmeidigkeit wieder.“ I., 17. VI. 1897. Achtungsvoll Dr. med. A. S.

„Ich ersuche Sie höflich, mir sofort eine Schachtel von 3-4 Stück von Ihrer bew. Lilienmilch-Seife zu senden. . . . Es thut mir leid, Sie mit einer solchen Kleinigkeit zu belästigen, aber hier ist nur die Seife mit der Dreieckskugel zu erlangen, welche mir durchaus nicht zusagt.“ C o m o, den 16. Februar 1896. Hochachtungsvoll Frau Antonio Brentano.

„Schon seit 4 Jahren gebrauche ich für mich und meine Kinder ununterbrochen Ihre Lilienmilch-Seife, ohne in dieser Zeit auch nur ein einziges Stück andere Seife verwendet zu haben. Was mir Ihre Lilienmilch-Seife

hauptsächlich lieb und geschätzt macht, sind in erster Linie deren milde, hautreinigende Eigenschaften, namentlich für zarte Kinderhaut, auch lässt sie sich bis zum winzig dünnen Scheibchen abgebrauchen, was ich bei anderen Seifen noch nie beobachtete, auch wenn dieselben teurer waren.“ Siskon, 3./9. 97. Hochachtungsvoll Frau Anna Hedigen.

„Ihre Karte bestens verdankend, benachrichtige Sie hiemit, dass ich mich zu einer andern, als Lilienmilch-Seife, trotz des billigeren Preises nicht entschliessen mag. Da ich mir wohl denke, dass Sie die schöne Lilienmilch-Seife zu einem reduzierten Preise an Private nicht versenden werden, so bitte ich um Entschuldigung und bin nun wieder, wie bis dahin, darauf angewiesen, dieselbe zum vollen Preise in der Apotheke zu holen.“ Solothurn, 10. Januar 1895. Hochachtungsvoll Frau Möhl.

„Je me sers depuis longtemps de notre savon au lait de lis dont je suis très satisfait.“ Genève, 3 avril 1897. Juliette St.

„Fühle mich gezwungen, Ihnen zu schreiben, dass ich mit Ihrer bekannten Lilienmilch-Seife sehr zufrieden bin und sie seit längerer Zeit meine Lieblingsseife geworden ist. Es ist das einzige von den vielen angewandten Mitteln, welches mir zu einer frischen Hautfarbe verhalf und mich von den lästigen Sommersprossen befreite.“ Waltenschwil, 26. I. 1898. Hochachtend Frl. Ida Stierli.

„Ich benütze schon seit längerer Zeit sowohl in meiner Familie, als auch in meiner Praxis Ihre Lilienmilch-Seife und bin damit sehr zufrieden.“ E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

„Votre envoi de savon au lait de lis m'a parfaitement satisfait. Merci. Servez-moi toujours de même et recevez mes salutations très-empresées.“ Genève. J. Suéz.

Nur die Zürcher Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist die allein echte kosmetische Toilette-Seife für zarten, weissen Teint und trägt stets die Firma: Bergmann & Cie., Zürich und die Schutzmarke: Zwei Bergmänner worauf genau zu achten ist, um sich vor vielen minderwertigen Nachahmungen zu schützen. Vorrätig à Stück 75 Cts. in den Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften. [1895

Basel (Schweiz), Ryffstrasse.
Soeben erschien bei uns in II. Auflage das hochwichtige Buch von Prof. N. Atur:
Frauen- und Ehearzt.
Ein praktischer Ratgeber in allen Leidens- u. Freudenfragen d. Ehelebens.
Das Buch wird sich in jeder Ehe als Friedensstifter und Glückspender erweisen und der edelste und ehrlichste Hausfreund sein. — Preis gut geb. Fr. 6.50, eleg. geb. Fr. 8.25. Gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme erfolgt Zusendung durch den Naturheil-Litteratur-Verlag (Winkler) Basel. [1483]

Schnellglanzwische von
als das beste
Fabrikat
bekannt.
SUTER-KRAUSS & Co.
SOBERHOFFEN Thurgau.
Sofortiger Glanz!
Grösster Fettgehalt!

Thee für chronische Lungen- und Halskrankhe!

Aerztlich empfohlenes, ausgezeichnetes Mittel gegen Krankheiten der Lunge und des Halses; Schwindsucht, Asthma, Kehlkopfleiden. Die Broschüre über die Anwendung des Thees und über die Heilerfolge gratis. Jedes Paket Thee, für zwei Tage reichend, kostet Mark 1.20. [1305]
Central-Depot von **A. Wolfsky**, Berlin N, Schwedterstrasse 257.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von
Dr. med. J. Häfiger
Ennenda.
[1217]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Spécialités renommées J. KLAUS
Fabriques LE LOCLE (SUISSE) MORTEAU (FRANCE)
CACAO SOLUBLE J. KLAUS
CHOCOLAT Extra fondant J. KLAUS
Caramel mou à la Crème J. KLAUS
Caramels fourrés et acides J. KLAUS
Gaufrettes aux fruits J. KLAUS
Pâte Pectorale fortifiante J. KLAUS

Sparsamkeit bringt Glück

Es werden geliefert:
Für 3 1/2 Pfund Woll-Lumpen Stoff zum Bukskin-Anzug.
Für 3 Pfund Woll-Lumpen Stoff zum Hauskleid. [1493]
Für 1 1/2 Pfund Woll-Lumpen Stoff zum Unterrock.
Desgl. Teppiche, Schlafdecken, Läufer, Mantel- und Herren-Lodenstoffe. Alles gegen dementsprechend billige Nachzahlung. Muster franko.
S. Frank, Hoym a. Harz, Nr. 62.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.
Beispiel für eine einfache Einrichtung:
Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweifelhändige Waschkommode mit Marmoranfaß und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchkänder, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 750.—
Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrfaß, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/75 cm Kristallglas, 1 Linoleum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 650.—
Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salonstisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, 1 Salonteppeich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Kristall, Fr. 800.—
Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.
Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.
Zweijährige, schriftliche Garantie.
A. D. AESCHLIMANN
Möbelfabrik, Schifflande 12, Zürich.

Gelenkrheumatismus.

Ein heftiger Gelenkrheumatismus mit hochgradigen Schmerzen und Anschwellung der Gelenke hatte mich derart heimgesucht, dass ich bettlägerig war und mich fast nicht mehr bewegen konnte. Von diesem schmerzhaften Leiden hat mich die **Privatpoliklinik in Glarus**, an welche ich mich, veranlasst durch die vielen ausgeschriebenen Heilungen, wandte, durch briefliche Behandlung befreit. Ich habe jetzt keine Schmerzen mehr und kann meine Arbeiten ohne jede Beschwerde verrichten. Bütikofen b. Burgdorf, den 24. Okt. 1897. Gottf. Kummer, Schreiner in Bütikofen b. Burgdorf. Die Echtheit der Unterschrift bestätigt: Bütikofen b. Burgdorf, den 24. Okt. 1897. Jb. Schweizer, Gemeinderat. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus.“

Gesundheits-Bottinen
(+ Patent Nr. 10,402)
aus bester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke Füße, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Ausgangsschuh. [1340]
Schäfte und fertige Bottinen liefern
Huber, Gressly & Cie.
Laufenburg.

Soolbad Rheinfelden.
Rheinsoolbad z. **Schiff** (Hotel und Pension).
Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [1411]
Witwe L. Erny.

Erholungsbedürftigen Familien oder Einzelpersonen
welchen die Unruhe eines Hotels oder offenen Kurhauses nicht zusagt, die aber nicht gerne auf die dort gebotenen Bequemlichkeiten verzichten, bietet sich passende Gelegenheit zu kürzerem oder längerem Aufenthalt in einer geräumigen Villa. Je nach Wunsch kann volle Pension genommen werden, oder es stehen nur möblierte Räume zur Verfügung. Badeeinrichtung im Hause und wenn gewünscht auch ärztlicher Rat. Seebäder und Milchkuren. Grosser Garten und Anlagen. Schöne Aussicht, lohnende Spaziergänge. Bahn- und Dampfschiffstation in der Nähe. [1520]

Temperenz-Getränke
Moussierender Obst- und Traubensaft, Kola, Limonade, weiss und rot, werden in vortrefflicher-Qualität hergestellt und zu billigsten Preisen auch an Private geliefert von [1257]
E. Custer & Co., Aarau.

Frauen und Mädchen
werden auf die neue, geprüfte und bestens empfohlene, patentierte Monatsbinde „Reform“ aufmerksam gemacht. Wesentliche Wäscheersparnis. Namentlich für auf die Reise sehr zu empfehlen. Preis per Paket Fr. 1.30, Gürtel 80 Cts., 12 Pakete Fr. 13.— Direkt zu beziehen durch [1151]
H. Brupbacher, Sohn, Zürich.

Villa Rosalie
Eglisau
Schweiz.
Kl. vegetarische Heilanstalt
(Syst. Kuhne). Prospekte. [1048]
(OF 3814)

1000 à 3000 f können jährlich durch Hausarbeit mit der neuen Strickmaschine verdient werden. Ein Strumpf in 20 Minuten. Ohne Unterricht zu erlernen. Maschinen können in der Schweiz beschickt werden. Ein Kind kann sich ihrer bedienen. Leichtes Mittel, seinen Lebensunterhalt zu erwerben. Alle Frauen sollten unsern illustrierten Preiscourant, welcher auf Verlangen franko gesandt wird, besitzen. **Mr. Scott**, 67 Southwark Street 67, London S. E. (H 3894 X) [1504]

Das Buch über die Ehe
ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 38 Abbildungen von Dr. med. Retau. Fr. 2.25.— Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042]
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

SUTER'S SEIFENSPÄHNE

SCHUTZMARKE DER.
Suters Seifenspähne sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, besitzen grösste Wäschkraft und empfehlen sich durch unbedingte Schonung der Wäsche jeder Hausfrau von selbst. Man verlange überall und ausdrücklich: **Suters Seifenspähne**. — Alleinige Fabrikanten: [1318]
J. Suter-Moser & Co., Zug.

Sanatorium
NIDAU bei Biel (Kt. Bern)
für Nervenkrankhe, chron. und Hautleiden, Spitz- und Klumpfüssbehandlung nach eigener, bewährter Methode. (O N 1218)
Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung. Milch-kuren, Terrainkuren, schattige Anlagen, Seebäder.
Telephon! Telephon!
Tram-Verbindung.
[1404] **Mört, prakt. Arzt**

Eine einfache, billige Eier-Konservierungs-Methode [1528]
bei welcher die Eier über ein Jahr vollkommen frisch bleiben, teilt gegen Einsendung von 80 Cts. in Briefmarken franko mit: **J. Stark, Kreuzlingen** (Kt. Thurgau). (O D 738 K)

Hygienische Schutzartikel für Damen.
Preisliste sende verschlossen. [1041]
A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

Käse-Versand.
Feinsten Emmenthaler
5 Kilo à Fr. 8, versendet franko gegen Nachnahme [1487]
Jb. Wymann, Langnau i. E.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergleichsmünzen, Glasbilder, Papeterien, Photographiealben, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 52 Y) [1036]

Bilder-Einrahmungen
Galerien, Porträts, Spiegel liefert prompt und billigst [1387]
die Portrait-Fabrik von **Alder-Hohl, St. Gallen**
Langgasse 2a und Neugasse 43.